

Ferienbericht Bordeaux von Silvia Jacker

Datum: 09.-13.04.2016

Ich, Silvia Jacker, bin froh, dass meine Bezugsperson Frau C. Wesemann mich doch noch dazu überreden konnte, mit in die Ferien zu kommen. Dies waren meine ersten Bewohnerferien. Ich fühlte mich von Anfang an wohl, denn wir waren eine sehr angenehme Gruppe.

Da ich Flugangst habe, war ich etwas nervös, aber zum Glück war der Flug halb so schlimm und alles lief somit gut. Dennoch war ich unglaublich froh, nach einer Stunde Flug, den Boden wieder unter meinen Füßen zu spüren. Ab diesem Moment, blühte meine Freude auf die Ferien erst richtig auf.

Zu meinem Glück bekam ich das Zimmer mit dem besten Meerblick und dieser war fantastisch. Meine Wohnung lag genau am Strand. Näher ging gar nicht. Ich sass jeden Abend auf dem Balkon und genoss das Meeresrauschen. Ich fand es schön, mal wieder in einer Wohnung zu übernachten und ich fühlte mich so wohl, dass ich morgens nie den Wecker hörte. Es war einfach traumhaft. Für mich war es eine sehr wohltuende Therapie.

Wir hatten auch die Möglichkeit zu Surfern. Ich bin unglaublich Stolz auf mich, dass ich meine Angst tatsächlich überwinden konnte und erstmals das Abenteuer Surfen ausprobierte. Beim ersten Mal ging ich mit dem grossen Surfbrett raus. Beim zweiten Versuch stürzte ich mich mit einem kleineren Brett in die Fluten. Dieses Abenteuer hat enorm Spass gemacht. Ich hätte es definitiv bereut, wenn ich es nicht gemacht hätte.

Ich möchte gerne ein grosses Dankeschön an Frau C. Wesemann, Frau Waser und Herr Haberstock aussprechen. Sie haben mich bei allem gut betreut und ich konnte seit langer Zeit endlich mal wieder richtig von Herzen lachen. Außerdem möchte ich mich noch bei denen bedanken, die mir die Ferien ermöglicht haben.

Diese Ferien taten mir sehr gut, so gut, dass es mir heute noch psychisch besser geht. Ich schaue oft die Fotos an und schwele in den positiven Erinnerungen.

